



HKIV-Info

Inhalt

S. 1 Arbeitsunfähigkeit 2026

S. 2 Ihre eID-Karte beim Zahnarzt

S. 2 Vorsicht vor Betrügern! Vorsicht vor Betrügern!

S. 3 Allgemeine Medizinische Akte (AMA)

S. 4 Reform der Arbeitslosenunterstützung

S. 4 Ihre Bankdaten ändern?

November
Dezember
2025

Arbeitsunfähigkeit 2026

Zwei große Veränderungen im Umgang mit den Akten bezüglich der Entschädigungen werden angekündigt. Theoretisch sollen sie ab dem 1. Januar gelten, aber die Regelungen müssen noch offiziell angepasst werden.

Ihr Arzt wird informiert, damit er sie zum richtigen Zeitpunkt anwenden kann (Sie müssen nichts tun).

Elektronische Bescheinigungen

Bei jeder Arbeitsunfähigkeit von mehr als 14 Tagen muss Ihr Hausarzt seine Bescheinigung ausschließlich elektronisch an die HKIV übermitteln (die Mult-emediatt).

- Ihrerseits werden Sie eine Mitteilung auf Ihrem eBox-Konto erhalten. Diese wird rein informativ sein und Sie müssen sie uns nicht zukommen lassen.
- Müssen Sie Ihre Arbeitsunfähigkeit verlängern? Unabhängig von der Dauer: Ihr Arzt muss dies ebenfalls elektronisch erledigen.

Es gibt einige Ausnahmen, durch die Sie noch ein Papierbescheinigung erhalten können:

- Von Ihrem Hausarzt, bei Arbeitsunfähigkeiten von weniger als 14 Tagen.
- Von Fachärzten.

In diesen Fällen müssen Sie Ihre Bescheinigung bei dem medizinischen Dienst Ihres HKIV-Büros einreichen. Tun Sie dies immer so schnell wie möglich (per Post oder durch Abgabe am Schalter gegen Empfangsbestätigung).

Bescheinigungen mit begrenzter Dauer

Alle Bescheinigungen werden einen Zeitraum von höchstens 3 Monaten abdecken. Dies wird für eine bessere Nachverfolgung Ihrer Gesundheit sorgen, selbst bei schwerer Krankheit.

Vergessen Sie nicht, rechtzeitig eine eventuelle Verlängerung bei Ihrem Arzt zu beantragen! Ohne Verlängerung wird die Auszahlung Ihrer Entschädigungen ausgesetzt.

Jahresendzeit: Schließung der Büros

Unsere Büros schließen am Mittwoch, den 24. Dezember 2025 um 12 Uhr und öffnen wieder am Freitag, den 2. Januar 2026.

Wir wünschen Ihnen jetzt schon alles Gute für das Jahr 2026!



Ihre eID-Karte beim Zahnarzt

Ihre elektronische Identitätskarte (eID) wird heute häufig verwendet, um Sie zu identifizieren und online Zugang zu Ihren Krankenkassendaten zu erhalten.

Alles geht schneller und effizienter!

Demnächst auch beim Zahnarzt

Das System wird zunehmend auf neue Leistungserbringer ausgeweitet, und ab Anfang 2026 werden auch Zahnärzte diese Karte nutzen können.

Eine Karte, ein Schlüssel

Leistungserbringer, Apotheker, Pflegekräfte und Krankenhäuser können Ihre Daten mithilfe Ihrer Nationalregisternummer (NN) einsehen.

Diese eindeutige Nummer steht auf Ihrer elektronischen Identitätskarte und ermöglicht den Zugang

zu Ihren Krankenkassendaten.

Diese Daten stehen nicht auf der Karte, aber die Karte dient als Schlüssel, um Zugang zu den digital gespeicherten und gesicherten Informationen zu erhalten.

Welche elektronischen Karten?

In Belgien sind verschiedene elektronische Identitätskarten im Umlauf. Alle diese Karten können normalerweise verwendet werden:

- die eID
- die Kids-ID
- der elektronische Personalausweis (nicht belgische EU-Bürger)
- der elektronische Aufenthaltsschein (Bürger außerhalb der EU)

Vorsicht vor Betrügern!

Es kursieren manchmal E-Mails, Telefonanrufe oder SMS-Nachrichten im Namen der HKIV. Seien Sie vorsichtig: diese Kontakte können in Wirklichkeit einen Betrugsversuch verbergen.

Seltene Geschichten...

Sie werden von jemandem angerufen, der behauptet, die HKIV müsse Ihnen Geld auszahlen, aber Sie müssten sofort Ihre Kontonummer bestätigen...

Eine andere Person behauptet, Sie müssten einen Betrag an die HKIV zurückzahlen. In der E-Mail oder SMS werden Sie aufgefordert, sehr schnell zu reagieren...

Die beiden oben genannten Situationen sind Betrugsversuche. Die HKIV führt niemals solche Vorgänge über eine einfache E-Mail, SMS oder einen Telefonanruf durch.

Wir nehmen nur über die üblichen Kanäle Kontakt auf (zum Beispiel Briefe mit Briefkopf). Nie-

mals werden wir auf andere Weise nach Geld oder Bankdaten fragen.

Was ist zu tun?

Reagieren Sie niemals auf solche seltsamen Aufforderungen. Beenden Sie das Telefongespräch, löschen Sie die E-Mail (klicken Sie auf keinen Link) oder die verdächtige SMS-Nachricht. Wenn Sie den geringsten Zweifel haben, wenden Sie sich an Ihr HKIV-Büro.



Algemeine Medizinische Akte (AMA)

Mit Ihrer Einwilligung kann Ihr Hausarzt sämtliche medizinischen Daten in Ihrer Allgemeinen Medizinischen Akte (AMA) erfassen: chirurgische Eingriffe, chronische Krankheiten, laufende Behandlungen usw. Mit dieser Akte verfügt er über eine Gesamtübersicht über Ihren Gesundheitszustand und kann so eine bessere Überwachung gewährleisten. > Nicht zu verwechseln mit ‚Meine gemeinsame Gesundheitsakte‘ (Link: <https://www.meinegesundheit.belgien.be/#/>); dies sind zwei verschiedene Dinge.

Welche Vorteile bietet eine AMA?

Die AMA verbessert nicht bloß die Überwachung Ihrer Behandlungen, sondern sorgt auch dafür, dass Sie weniger Praxisgebühr zahlen. Mit einer aktiven AMA bezahlen Sie für einen Besuch beim Hausarzt:

Uw leeftijd	Mit EV	Ohne EV
Ab 26	1 EUR	4 EUR
> 26	0 EUR	4 EUR

Dies sind die Beträge, die von Vertragsärzten angewandt werden. Diese verpflichten sich nämlich, die vorgesehenen Honorare abzurechnen. Bei Nicht-Vertragsärzten können Zuschläge in Rechnung gestellt werden, die nicht erstattet werden. Sie müssen diese Zuschläge dann selbst bezahlen, zusätzlich zur Praxisgebühr.

Wenn Sie älter als 75 Jahre sind oder an einer anerkannten chronischen Krankheit leiden, haben Sie zudem Anspruch auf eine 30%ige Ermäßigung bei der Praxisgebühr für einen Hausbesuch Ihres Hausarztes.

Mit einer AMA sparen Sie 5 Euro für einen Facharzttermin, sofern Ihr Hausarzt Sie an diesen Facharzt verwiesen hat (1 Euro für Anspruchsberechtigte der erhöhten Versicherungsbeihilfe).

Im Rahmen der Nachsorge bei Diabetes Typ 2 sowie bestimmter Übereinkommen zur Selbstregulierung ist eine AMA verpflichtend.

Sind Sie bei einem Ärztehaus angemeldet, wird automatisch eine AMA von diesem Ärztehaus angelegt und verwaltet.

Wie beantragt man eine AMA?

Bitten Sie bei Ihrem nächsten Hausarzttermin (oder Hausbesuch) darum, dass eine AMA angelegt wird. Die Behandlungsbeziehung mit diesem Arzt wird gespeichert.

Sie können die Anlegung einer AMA für Ihre Kinder oder einen Angehörigen beantragen, der hierzu selbst nicht mehr imstande ist.

Wie lange gilt eine AMA?

Ihre AMA gilt theoretisch bis zum Ende des zweiten Jahres nach dem Kalenderjahr weiter, in dem sie angelegt wurde. Beispiel: Eine im Januar 2026 angelegte AMA bleibt bis zum 31. Dezember 2028 aktiv.

Die HKIV wird Ihre AMA jedoch vorweg (jährlich im Februar) verlängern, wenn Sie mindestens einmal in den letzten zwei Jahren beim Hausarzt gewesen sind.

Wie viel kostet eine AMA?

Die HKIV übernimmt sämtliche Anlegungs- und Verlängerungskosten, eine AMA ist also für Sie gebührenfrei.

Einen anderen Arzt aufsuchen?

Gehen Sie zu einem anderen Hausarzt als dem, der Ihre AMA angelegt hat, so haben Sie grundsätzlich keinen Anspruch auf die Vorteile (begrenzte Praxisgebühr).

Manche Hausärzte arbeiten allerdings in ein und derselben Praxis zusammen. In diesem Fall haben alle Ärzte Zugang zu Ihrer AMA, wenn Sie dort vorgestellt werden. Mit anderen Worten: Es handelt sich um eine Gemeinschaftspraxis, sodass Sie dennoch in den Genuss der Vorzüge der AMA kommen.

Was passiert bei einem Arztwechsel?

Sie können einen anderen Hausarzt bitten, Ihre AMA zu übernehmen. Diese Übertragung ist gebührenfrei.

Reform der Arbeitslosenunterstützung

Haben Sie einen Brief vom LfA erhalten, der Sie über die Einstellung Ihrer Arbeitslosenunterstützung im Jahr 2026 informiert?

Falls ja, fragen Sie sich vielleicht, ob dies Auswirkungen auf Ihre Versicherung bei der HKIV hat...

Rechte behalten

Wissen Sie, dass die Regelung zur Krankenversicherung nicht geändert wurde: Wenn Sie Ihre Arbeitslosenunterstützung am 1.1.2026 verlieren, bleibt Ihr Anspruch auf die Erstattung medizinischer Leistungen bis zum 31.12.2027 bestehen.

Sie behalten ebenfalls Ihr Recht auf die erhöhte Kostenbeteiligung.

Und nach 2027?

Ihr HKIV-Büro wird Ihre persönliche Situation prüfen und dafür sorgen, dass Sie in das für Sie passende Statut eingetragen werden. Sie werden vor Dezember 2027 schriftlich kontaktiert.

Sie müssen sich also keine Sorgen um Ihre Krankenkassenakte machen.

Ihre Bankdaten ändern?

Aus Gründen der Sicherheit und Effizienz werden die Erstattungen für medizinische Leistungen auf Ihr Bankkonto überwiesen. Wir speichern die Kontonummer, die Sie bei Ihrer Anmeldung angegeben haben. Diese Nummer kann nur auf Ihren Wunsch hin geändert werden.

Aus Sicherheitsgründen darf Ihre Kontonummer nicht per Telefon oder E-Mail geändert werden. Jede Änderung wird nur auf Vorlage des unterzeichneten Dokuments „Anmeldung der Bankkontonummer“ angenommen.

Dieses Dokument wird auf www.hkiv.be zur Verfügung gestellt (Rubrik „Finde ein Formular“). Legen Sie die erforderlichen Anhänge bei und reichen Sie sie in derselben Form wie Ihre Bescheinigungen bei Ihrem HKIV-Büro ein.

Sie können Ihre Kontonummer auch online über die Anwendung „MyHKIV“ ändern. Sie finden diese App auf unserer Website www.hkiv.be.

Sie müssen sich mit Ihrer e-ID (ein Kartenleser ist erforderlich), Itsme oder MyGov registrieren.

Möchten Sie Kontakt mit uns aufnehmen? Hier finden Sie die Kontaktdaten aller unserer Regionaldienste:

• Antwerpen 03 220 75 55 antwerpen@hkiv.be	• Brüssel 02 229 34 80 bruxelles@hkiv.be
• Brügge 050 33 04 10 brugge@hkiv.be	• Gent 09 269 54 00 gent@hkiv.be
• Bergen 065 35 22 44 mons@hkiv.be	• Charleroi 071 32 91 98 charleroi@hkiv.be
• Lüttich 04 222 02 36 liege@hkiv.be	• Hasselt 011 27 13 13 hasselt@hkiv.be
• Arlon 063 22 60 92 arlon@hkiv.be	• Namur 081 73 29 33 namur@hkiv.be
• Eupen 087 55 37 91 eupen@hkiv.be	• Leuven 011 27 13 13 leuven@hkiv.be
• Malmedy 080 33 08 96 malmedy@hkiv.be	• Louvain-la-Neuve 010 84 59 85 lln@hkiv.be